S M
B

Pressemitteilung

Berlin, den 27. Juni 2008
Gemäldegalerie
Sonderausstellungshallen am Kulturforum Potsdamer Platz, Berlin

Raffaels Grazie – Michelangelos Furor: Sebastiano del Piombo

(Venedig 1485 – Rom 1547)

Ausstellung vom 28. Juni – 28. September 2008
Kulturforum Potsdamer Platz, Eingang: Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten.

Die Gemäldegalerie zeigt, unter Mitarbeit der *Soprintendenza Speciale per il Polo Museale Romano*, die erste umfassend und monographisch dem italienischen Maler *Sebastiano del Piombo* gewidmete Ausstellung in Berlin. Diese gibt einen vollständigen Überblick über das Werk Sebastianos, von dessen Anfängen in Venedig bei Giovanni Bellini und Giorgione, bis hin zur Kooperation mit Michelangelo in Rom.

Zur Pressekonferenz am Freitag, dem 27. Juni 2008, 11 Uhr, möchten wir Ihnen die Ausstellung gern vorstellen.

Es erwarten Sie

Peter-Klaus Schuster
Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin
Bernd W. Lindemann
Direktor der Gemäldegalerie
Roberto Contini
Kurator der Ausstellung
S.E. Antonio Puri Purini
Botschafter der Republik Italien in Deutschland
Claudio Strinati
Soprintendente del Polo Museale Romano
Dieter Rampl
Präsident der UniCredit
Emmanuele Francesco Maria Emanuele
Präsident der Fondazione Roma
Angelo Bolaffi
Direktor des Italienischen Kulturinstituts Berlin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Abteilungsleiter
Presse – Kommunikation – Sponsoring
Dr. Matthias Henkel
kommunikation@smb.spk-berlin.de

Pressekontakt
Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
Mitarbeiterin für Presseangelegenheiten
a.schaefer-junker@smb.spk-berlin.de

Fon +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum
www.smb.museum/presse

S M
B

Pressemitteilung

Gemäldegalerie
Sonderausstellungshallen am Kulturforum Potsdamer Platz, Berlin

Raffaels Grazie – Michelangelos Furor: Sebastiano del Piombo

(Venedig 1485 – Rom 1547)
Ausstellung vom 28. Juni – 28. September 2008
Kurator: Dr. Roberto Contini

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Abteilungsleiter
Presse – Kommunikation – Sponsoring
Dr. Matthias Henkel
kommunikation@smb.spk-berlin.de

Pressekontakt
Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
Mitarbeiterin für Presseangelegenheiten
a.schaefer-junker@smb.spk-berlin.de

Fon +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum
www.smb.museum/presse

Wenngleich Sebastiano del Piombo heute nicht mehr jene selbstverständliche Popularität hat, die er noch im vorvergangenen Jahrhundert genoß, war er unbestritten im 16. Jahrhundert einer der Hauptdarsteller auf der europäischen Bühne der Malerei, künstlerisch angesiedelt zwischen den Kunst-Polen Venedig und Florenz ebenso wie zwischen den ‚Fixsternen' Raffael und Michelangelo.

Sebastiano Lucani (1485-1547), wie er mit seinem Geburtsnamen hieß, lebte in der wohl intensivsten Genie-Phase der Renaissance. Michelangelo war sein Freund und Berater, Raffael sein Konkurrent und Gegenspieler. "Del Piombo hatte den gleichen Blick wie die beiden auf die Welt", schrieb Vladimir Nabokov, " doch er verstand es, die Kraft des ersten mit der Süße des zweiten zu kombinieren." Leonardo und Tizian waren seine Zeitgenossen.

Gerade die Beziehungen zwischen Michelangelo und Sebastiano sind in diesem Zusammenhang sehr spannend – menschlich wie künstlerisch: Michelangelo hatte den Venezianer quasi an Sohnes statt aufgenommen. Sebastianos große, in der Ausstellung gezeigte *Pietà* aus Viterbo basiert wohl auf einer Entwurfszeichnung Michelangelos.
Es ist mehr als lohnend, sich der Malerei Sebastianos erneut zu nähern und über ihn einen besonderen Zugang zur Kunst und Kultur der italienischen Renaissance zu finden.

Die Ausstellung ist opulent ausgestattet: Gemälde und Zeichnungen Sebastiano del Piombos zeigen die unterschiedlichen Facetten seines Werks; zudem wird die Rezeption seiner Kunst in Spanien und in Rom dokumentiert. Neben den lebensgroßen, halb- und dreiviertelfigurigen Portraits, die als wahre Spezialität des Künstlers gelten dürfen, wird die Ausstellung als eigentliche Sensation einige Riesenformate präsentieren, darunter das Urteil Salomons aus Kingston Lacy sowie die monumentalen Altarbilder aus Viterbo und Burgos.

Bisher gab es keine einzige Gesamtschau zur umfassenden Einschätzung der Lebensleistung Sebastiano del Piombos. Dem macht nun endlich eine Ausstellung ein Ende, die den Namen und das Werk Sebastianos neu vorstellt - bereits Anfang 2008 in Rom, jetzt in Berlin.

Bis So 28.9.2008 ist diese Ausstellung in der Gemäldegalerie Berlin zu sehen.